

SKIZZE KOOPERATIONSPROJEKT PERSONALAUSSWAHL

PASSGENAUE EIGNUNGSDIAGNOSTISCHE LÖSUNGEN FÜR IHRE ORGANISATION



Im Rahmen ihres Psychologiestudiums an der JLU Gießen belegen Studierende zum Abschluss des Studiums ein Praxisseminar im Bereich der Eignungsdiagnostik. Das von Prof. Dr. Martin Kersting geleitete Seminar folgt dem Service-Learning-Ansatz: Organisationen erhalten eine fundierte, wissenschaftlich abgesicherte Unterstützung bei konkreten eignungsdiagnostischen Fragestellungen.

Ausgangspunkt ist ein klar definiertes Ziel, das von der Kooperationspartnerin / dem Kooperationspartner formuliert wird. Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden ein maßgeschneidertes Konzept und erarbeiten alle erforderlichen Schritte und Instrumente zur Zielerreichung. Gegenstand des Projekts ist die Konzeption, Weiterentwicklung und Optimierung von eignungsdiagnostischen Verfahren zur Auswahl interner und externer Mitarbeitender sowie zur Potenzialdiagnostik. Themen des Personalmarketings sind nicht Gegenstand des Projekts.

REFERENZPROJEKTE DER VERGANGENEN JAHRE



In den letzten Jahren wurden die folgenden Projekte erfolgreich durchgeführt:

1. Studienjahr 2018/2019: Entwicklung eines Auswahlverfahrens für den Studiengang *Public Administration* an der JLU Gießen
2. Studienjahr 2019/2020: Entwicklung eines Auswahlverfahrens für duale Studierende bei der Schunk Group
3. Studienjahr 2020/2021: Entwicklung eines Self-Assessments für Interessent(inn)en an der Aufstiegsfortbildung zur Fachwirt(in) für Ambulante Medizinische Versorgung an der Carl-Oelemann-Schule Bad Nauheim
4. Studienjahr 2021/2022: Entwicklung eines Auswahlverfahrens für die Position des/der Leitstellendisponent(in) innerhalb der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
5. Studienjahr 2023/2024: Entwicklung eines Auswahlverfahrens für den dualen Studiengang B.A. Digitale Verwaltung, Justus-Liebig-Universität Gießen, Dezernat C – Personal
6. Studienjahr 2024/2025: Entwicklung eines Auswahlverfahrens für Tierpfleger(innen) in der Fachrichtung Forschung und Klinik, Veterinärklinik in Gießen

Für einen Überblick siehe:

- <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/psychologie/abt/p-diagnostik/lehrestudium/wpm>

Zu jedem der aufgeführten Projekte können auf Wunsch geeignete Ansprechpartner(innen) benannt werden, die als Referenz zur Verfügung stehen.

Ihr Nutzen: Wissenschaftlich fundierte Eignungsdiagnostik für Ihre Organisation



Eine Gruppe hochengagierter, sehr qualifizierter Studierender arbeitet über mehrere Monate hinweg kostenfrei für Ihre Organisation. Das Team analysiert bestehende eignungsdiagnostische Verfahren und prüft, ob vorhandene Systeme optimiert werden können und/oder ob neue, passgenaue Vorgehensweisen sinnvoll sind.

Das Projekt schließt mit der Übergabe eines vollständig ausgearbeiteten, sofort einsatzbereiten Konzepts für ein eignungsdiagnostisches Verfahren ab – einschließlich sämtlicher Materialien wie Zeitplänen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Bewertungstabellen und weiterer Instrumente. Alle Unterlagen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt, sodass jederzeit Anpassungen möglich sind und eine nachhaltige, langfristig nutzbare Lösung etabliert wird.

Qualitätssicherung

Die durchgehend hohe Qualität der Beratung und Entwicklungsarbeit wird durch den Seminarleiter Martin Kersting gewährleistet. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Beratungserfahrung und hat eine sehr große Zahl von Personalauswahlprozessen in Organisationen der Privatwirtschaft wie auch des öffentlichen Dienstes auf allen Hierarchieebenen begleitet und gestaltet.

Martin Kersting wurde vom Personalmagazin fünfmal in ununterbrochener Folge zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“ gewählt (2015, 2017, 2019, 2021 und 2023; die Wahl findet alle zwei Jahre statt). Im Jahr 2025 erfolgte die Auszeichnung für die Kontinuität seiner Wirkung mit der Berufung in die Kategorie „Big Five“ (ehemals „HR Hall of Fame“). Darüber hinaus ist er (Mit-)Autor der DIN 33430, einer Norm zur Personalauswahl, Autor oder Mitautor von über 200 Publikationen (darunter Tests und Fragebögen) sowie Referent von mehr als 300 Vorträgen zu personalpsychologischen Themen.

Siehe: www.kersting-internet.de

PROJEKTABLAUF UND ERFORDERLICHES ENGAGEMENT



Für die Organisation entstehen keine direkten finanziellen Kosten. Die Kooperationspartnerin / der Kooperationspartner bringt jedoch Zeit und Engagement in den Entwicklungsprozess ein. Der bewährte Projektablauf gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Phasen:

Phase I: Erarbeitung des Anforderungsprofils (Oktober bis Februar)

- *Auftakttreffen und Auftragsklärung*
Teilnahme von mindestens einer Person seitens der Kooperationspartnerin bzw. des Kooperationspartners, Dauer ca. 120 Minuten
 - *Anforderungsanalytische Interviews*
Sechs bis zehn Personen aus der Organisation der Kooperationspartnerin bzw. des Kooperationspartners (mit unterschiedlichen Funktionen) stehen den Studierenden für jeweils ca. 60-minütige Interviews zur Verfügung (individuelle Terminvereinbarung)
 - *Anforderungsanalytischer Workshop*
Sechs bis zehn Personen aus der Organisation der Kooperationspartnerin bzw. des Kooperationspartners (mit unterschiedlichen Funktionen) nehmen an einem halbtägigen Workshop zur systematischen Anforderungsanalyse teil
 - *Ergebnispräsentation Anforderungsprofil*
Vorstellung und Diskussion des ausgearbeiteten Vorschlags für das Anforderungsprofil, Teilnahme von mindestens einer Person seitens der Organisation, Dauer ca. 90 Minuten
-

Phase II: Erarbeitung des Auswahlverfahrens (April bis Juni)

- *Präsentation des Verfahrenskonzepts*
Vorstellung des Entwurfs für das Auswahlverfahren, Teilnahme von mindestens einer Person seitens der Organisation, Dauer ca. 90 Minuten
- *Ergebnispräsentation Auswahlverfahren*
Darstellung des final ausgearbeiteten Auswahlverfahrens, Teilnahme von mindestens einer Person seitens der Organisation, Dauer ca. 90 Minuten
- *Beobachter(innen)-Schulung*
Die Personen, die das Verfahren später in der Organisation durchführen, werden von den Studierenden in einer halbtägigen Schulung vorbereitet
- *Probelauf des Auswahlverfahrens*
Das entwickelte Verfahren wird in der Organisation probeweise durchgeführt. Hierbei übernehmen die Studierenden die Rolle der Durchführenden. Die Organisation stellt (in der Regel: zwei) Personen, die im Probelauf die Rolle der Bewerber(innen) einnehmen. Es ist empfehlenswert, dass die späteren Durchführenden seitens der Organisation den Probelauf beobachten. Die Dauer entspricht der Länge des entwickelten eignungsdiagnostischen Verfahrens; ein halber Tag ist eine realistische Schätzung.



Direkte finanzielle Kosten entstehen für die Organisation nicht. Es kann jedoch vorkommen, dass die Studierenden im Rahmen der Konzeption für den späteren „Ernstfall“ kostenpflichtige Elemente vorschlagen, beispielsweise psychologische Auswahltests. Die Kosten für solche Elemente werden nicht von den Studierenden oder der Universität übernommen.

Ansprechpartner



Prof. Dr. Martin Kersting

Justus-Liebig-Universität Gießen

FB 06 Psychologie und Sportwissenschaft
Psychologische Diagnostik
Otto-Behaghel-Str. 10F

35394 Gießen

Raum 218

E-Mail: Martin.Kersting@psychol.uni-giessen.de

Telefon: 0641 99 26 280 / 0151 50 50 84 56

